

# Innenraumluftmessung

Die Qualität der Luft in Innenräumen ist für unsere Gesundheit von wesentlicher Bedeutung. Die in der Raumluft enthaltenen Schadstoffe können nach einem standardisierten Verfahren gemessen und mit Hilfe von Richtwerten bewertet werden. Die in der „Richtlinie zur Bewertung der Innenraumluft“ des Umweltministeriums vorgeschriebenen Abläufe sind dabei genau einzuhalten.

## Auswahl der Räume

Räume, in denen gemessen wird, müssen so abzuschließen sein, dass kein relevanter Luftaustausch stattfindet.

Das heißt, dass

- alle Türen und Fenster vorhanden und schließbar sind,
- keine unverschließbaren Öffnungen (weder ins Freie noch ins Gebäudeinnere) vorhanden sind,
- die Räume der Standardausstattung (Einrichtung, verwendete Bauchemikalien) entsprechen, und
- sie versperrenbar sind
- allfällige Belüftungseinrichtungen bei Messungen deaktivierbar sein müssen.

Die Messräume sind so auszuwählen, dass Störeinflüsse von außen auszuschließen sind (z. B. Asphaltarbeiten vor dem Fenster; Lösemitteldämpfe im Keller, die über Schächte in die Obergeschoße gelangen; Reinigungsarbeiten auf den Gängen etc.)

Messräume sollen einrichtungsmäßig (insbesondere bezüglich der Beläge und Beschichtungen) typisch für das jeweilige Objekt sein. Die Messungen erfolgen – außer es wurde aus bestimmten Gründen in einem konkreten Projekt abweichend vereinbart – immer vor der Einrichtung bzw. Möblierung.

Jede Abweichung von diesen Richtlinien kann die Messergebnisse bis zur Unbrauchbarkeit beeinträchtigen.

## Vorbereitungen der ausgewählten (und angrenzenden) Räume

Alle Arbeiten in den ausgewählten Räumen müssen 28 Tage vor der Messung abgeschlossen sein. Danach sind Fenster, Türen und sonstige Öffnungen geschlossen zu halten und es dürfen keinesfalls mehr Nacharbeiten (Ausbesserungen, Reinigung) erfolgen. Vor der Messung ist der Raum zunächst gründlich durchzulüften und anschließend für mindestens 5 Stunden geschlossen zu halten (Betreten verboten!), allfällige Belüftungseinrichtungen (Klimaanlage etc.) sind jedenfalls auszuschalten. Durch diese Vorgangsweise wird sichergestellt, dass sich die gemessenen Stoffe nachvollziehbar und gleichmäßig in der anschließend analysierten Luft verteilen.

## Messung

Das Prüfinstitut entnimmt über einen bestimmten Zeitraum (meist 1 h) Proben aus der Raumluft, indem diese mit einem konstanten Volumen pro Zeit durch Röhrchen mit bestimmten Trägermaterialien gesaugt wird. Im Prüflabor werden die im Röhrchen gesammelten Stoffe mit einem geeigneten Gas wieder ausgetrieben und qualitativ (welcher Stoff) und quantitativ (welche Menge) analysiert. Durch Bezug auf die gesamte während des Probenahmezeitraums durch das Prüfröhrchen gesaugten Luft können die Schadstoffkonzentrationen in der Raumluft errechnet werden.

→ Weitere Informationen: „ÖkoKauf Wien“-Infoblatt „Innenraumluftqualität“

**Impressum:** Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiede. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

[www.oekokauf.wien.at](http://www.oekokauf.wien.at)